

Presseinformation

Februar 2007

Naturkost vom Samen an

Bíngenheimer Saatgut AG (Echzell-Bíngenheim, etwa 45 km nördlich von Frankfurt/Main) ist eine kleine Aktiengesellschaft, deren Aktionäre die Förderung einer eigenständigen ökologischen Saatgutarbeit zum Ziel haben. Sie koordiniert die Saatguterzeugung auf kontrolliert ökologisch bewirtschafteten Landwirtschafts- und Gartenbaubetrieben und vermarktet das gereinigte und geprüfte Saatgut an Erwerbs- und Hausgärtner. Zurzeit umfasst das Angebot ca. 360 Sorten Gemüse, Kräuter und Blumen.

Zur BioFach vorgestellt werden das Sortiment erweiternde Portionstüten für Hobbygärtner/innen mit ausführlicher Anbauanleitung in englischer, dänischer und niederländischer Sprache.

Bíngenheimer Saatgut AG

- hat ein umfangreiches Angebot an **samenfesten Sorten** – kein Hybridsaatgut.
- versichert, dass nur Saatgut von **hoher Keimfähigkeit** in den Handel gelangt.
- bietet ausschließlich **ökologischem Saatgut an** – ohne Gentechnik.
- versteht sich als **Teil eines partnerschaftlichen Wirtschaftsverbundes** mit Züchtern, Saatguterzeugern und Saatgutverbrauchern.
- bietet detaillierte Zusatzinformationen und kompetente Beratung für Bio-Betriebe und ökologisch orientierte Hobby-Gärtner.
- engagiert sich als Mitbegründer der „Interessensgemeinschaft für gentechnikfreie Saatgutarbeit“ gegen den Einsatz von Gentechnik in der Pflanzenzüchtung und gegen die Verwendung gentechnisch veränderter Pflanzen in der Landwirtschaft.

Saatgut ist Kulturgut

Unter diesem Motto wurde 1994 der gemeinnützige Verein Kultursaat e.V. gegründet, der die biologisch-dynamische Gemüsezüchtung auf heute rund 20 Bio-Betrieben organisiert. Hier sind erfahrene Gärtner „on-farm“ in der Sortenerhaltung und –entwicklung tätig und forschen darüber hinaus auch an neuen, zeitgemäßen Züchtungsmethoden. Kultursaat e.V. betreibt außerdem Öffentlichkeitsarbeit und informiert über die Ansätze der biologisch-dynamischen Züchtung. Die Eigentumsrechte neu entwickelter Sorten – mittlerweile sind rund 40 Kultursaat-Sorten bei der staatlichen Prüf- und Zulassungsstelle (Bundessortenamt) zugelassen – liegen beim anerkannt gemeinnützigen Verein. Dadurch sind diese Sorten nicht in privatwirtschaftlichem Besitz, sondern „Kulturgut“.

Biologisch-dynamische Züchtung, was bedeutet das?

Über die gewöhnlichen Zuchtziele Ertrag und äußere Einheitlichkeit hinaus werden in der biologisch-dynamischen Pflanzenzüchtung in erster Linie solche Aspekte berücksichtigt, die positiv im Hinblick auf die Nahrungsqualität zu beurteilen sind; die züchterische Einflussnahme auf die Pflanze findet prinzipiell im Zusammenhang eines biologisch-dynamischen Betriebes statt. Die **Zuchtziele** im einzelnen:

- Samenfeste (= fruchtbare, nachbaufähige) Sorten
- Harmonie in Wachstum und Gestalt
- Reifefähigkeit
- ausgewogener, intensiver, typischer Geschmack
- gutes Durchwurzelungs- und Nährstoffaneignungsvermögen
- robuste natürliche Widerstandskraft und hohe Anpassungsfähigkeit

Samenfeste Sorten können - im Gegensatz zu Hybriden - weiter vermehrt werden, ohne dass das Sortenbild aufspaltet. Sie sind in der Lage, fruchtbare Samen zu bilden – so wie es von Natur aus veranlagt ist. Insofern sind samenfeste Sorten das Bindeglied der Kulturpflanzenentwicklung aus der Vergangenheit in die Zukunft.

Nachhaltige Saatguterzeugung & partnerschaftliche Wirtschaftsformen

Sowohl die Bingenheimer Saatgut AG als auch Kultursaat e.V. legen großen Wert auf Nachhaltigkeit bei der Saatguterzeugung und faire wirtschaftliche Beziehungen. Zusätzlich zur guten fachlichen Praxis im Anbau und den neuen Ansätzen in der Züchtung streben beide Organisationen auch im wirtschaftlichen und sozialen Bereich neue Formen an: Im so genannten Initiativkreis sind etwa 100 Öko-Betriebe zusammengeschlossen, die in Absprache mit der Bingenheimer Saatgut AG das Saatgut erzeugen. Der Schwerpunkt von Züchtung und Saatguterzeugung liegt in Deutschland, nicht wie üblicherweise in Entwicklungsländern. Der Verbund der Erzeugerbetriebe ist in betriebliche Entscheidungen und die Preisgestaltung der Firma eingebunden.

Vor dem Hintergrund der weltweiten Konzentration des Saatgutmarktes kommt dem regionalen und partizipatorischen Ansatz der biologisch-dynamischen Züchtung und Saatgutvermehrung besondere Bedeutung zu. Die sozio-ökonomische Dimension des Themas Saatgut, nämlich Sorten als Kulturgut zu betrachten, ist eine Herausforderung, der sich diese drei Organisationen aus Überzeugung stellen.

3913 Zeichen (ohne Leerzeichen), Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten

Weiter Informationen:

Kultursaat e.V.
c/o Frau Karin Heinze
Auguste-Viktoria-Str 4
61231 Bad Nauheim
Tel. +49 (0) 6032 91 86 17
Fax +49 (0) 6032 91 86 22
www.kultursaat.org
karin.heinze@kultursaat.org

Kontakt:

Bingenheimer Saatgut AG
Kronstraße 24
D - 61209 Echzell-Bingenheim
Tel. +49 (0) 6035 1899 0
Fax +49 (0) 6035 1899 40
www.oekoseeds.de
info@oekoseeds.de
